

48 Owoki-Aktionen – so viel wie noch nie

Rückblick auf drei Ferienspaßwochen: Alles hat gut geklappt, doch rechtzeitiges Abmelden ist erwünscht

Morgen beginnt nach sechs Ferienwochen für alle Kinder und Jugendlichen in der Bergstadt wieder die Schule. Gestern hat es zum Abschluss die letzte Owoki-Ferenspaßaktion für dieses Jahr gegeben – eine rund 25 Kilometer lange Fahrradtour entlang des Mittellandkanals bis hin nach Warber und wieder zurück.

Obernkirchen. Sehr zufrieden mit dem Verlauf der 48 Veranstaltungen sind Erhard Finke und Susanne Veentjer von der Jugendpflege Obernkirchen, welche die Aktionen gemeinsam mit dem Jugendring organisiert und betreut haben. „So viele Veranstaltungen wie in diesem Jahr hatten wir in den ganzen 31 Jahren noch nie, alles hat sehr gut geklappt“, fasst Susanne Veentjer zusammen.

Die „Renner“ in diesem Sommer seien vor allem das viertägige Zeltlager vom 16. bis 20. August im Sonnenbrinkbad sowie alle Koch- und Backveranstaltungen gewesen. „Die Sachen, bei denen Kinder selbst aktiv mitgestalten und Produkte fertigen können, kommen besonders gut an“, ergänzt Erhard Finke.

Lediglich über diejenigen, die sich vorher anmelden und dann ohne Abmeldung einfach nicht kommen, ärgern sich die beiden Jugendpfleger. „Das ist einfach schade für alle, die dann nicht mitmachen können und trotzdem auf die Warteliste gesetzt wurden.“

Zwei Aktionen, die wegen schlechten Wetters nicht in den Ferien stattfinden konnten, werden jetzt in der Kindergruppe nachgeholt: Das Gewässerseminar findet nun am 20. und die Märchenrallye am 22. September statt. Zudem wird es aufgrund der großen Nachfrage noch einen Kegelnachmittag am 27. September geben. Für das Gewässerseminar und das Kegeln wird unter (0 57 24) 68 89 um Anmeldung gebeten.

Eine Zusammenfassung der jüngsten Aktionen: Erstmals mit dabei war die Westerntanzgruppe „Line-Dance-Corner-Schaumburg“ – dabei bekamen die rund 15 Teilnehmer von Marc Schöne und Patricia Koschnick einen Grundkurs im Westerntanzen; die Kinder konnten zu Hits wie „Cotton Eye Joe“ oder „Cowboy und Indianer“ die Hüften schwingen und anschließend auf zwei Pferden das Westernreiten testen. Als perfekten Ausklang gab es dann am Ende des Nachmittages ein originales Westerngericht – mit selbst gebrutzelten Hamburgern und Pommes.

Neue Mitglieder sind bei den zwei Jugendgruppen der Line-Dancer übrigens immer willkommen, Anmeldungen unter (0 57 24) 39 22 70.

Die Übernachtung im Jugendzentrum war die einzige Owoki-Aktion, bei der erstmalig alle angemeldeten 20 Kinder auch kamen. Ein Junge musste wegen eines Migräneanfalls abgeholt werden, der Rest hielt aber gut durch, auch wenn hier und da etwas Heimweh aufkam. Erst wurde gespielt, danach gegrillt, und dann gab es Open-Air-Kino. Während die Mädchen bei gedimmter Beleuchtung träumten, schliefen die Jungen unten im Schein einer Disko-Kugel.

Richtig Spaß gemacht hat den Kindern auch der Inlinerkursus am Busbahnhof. Zwei Stunden lang wurden Fallübungen trainiert, dazu das richtige Bremsen und diverse Situationen, die beim schnellen Gleiten eintreten können. In einer Pause gab es Erfrischungsgetränke und Waffeln.

Zum ersten Mal gab es auch einen Grundkursus über Handy-Fotografie mit einer umfangreichen technischen Ausstattung. Die Teilnehmer befassten sich mit der Motivwahl, den geeigneten Speichermedien, der Auflösung und mit der Qualität der einzelnen Bilder.

Als letztes Ferienspaßangebot fand im Jugendzentrum ein Workshop unter dem Motto „Formen und Figuren aus Filz“ statt. Anya Weißer zeigte den teilnehmenden Kindern, wie man mit Hilfe einer Nadel auf Styropor aufgebrachte Wollbündel Schritt für Schritt verdichtet. Dabei entstanden Fische, Frösche, Pferde, Schafe und andere Tiere, aber auch Herzen, Blumen und andere dekorative Formen. Ihre Endprodukte durften die Jungen und Mädchen anschließend mit nach Hause nehmen. sig, clb